

ZA-Archiv Nummer 1515

**Vikare und Jungpfarrer
(Panel 1974-1977)**

Ruhr-Universität Bochum

Ein Fragebogen

des

Lehrstuhls für

Christliche Gesellschaftslehre

1977

4630 Bochum · Universitätsstraße 150

H i n w e i s e

z u m A u s f ü l l e n d e s F r a g e b o g e n s

Wenn Sie an die Bearbeitung des Fragebogens gehen, werden Sie sicherlich manchmal verwundert oder auch verärgert unsere Fragen zur Kenntnis nehmen. Natürlich wissen wir, daß nicht a l l e Fragen für jeden von Bedeutung sein können. Da jedoch einer Vielfalt von Möglichkeiten Rechnung zu tragen ist, mußten wir versuchen, die große Breite denkbarer Einzelerfahrungen und Meinungen zu erfassen. Bitte, gehen Sie daher bei der Beantwortung alle Fragen durch, und versuchen Sie, möglichst genau zu antworten.

Wenn Sie beim Ausfüllen zügig voranschreiten, ohne sich bei den einzelnen Fragen länger aufzuhalten, werden Sie dafür nicht einmal zwei Stunden benötigen.

Um Ihnen diese Arbeit zu erleichtern, geben wir Ihnen hier einige Hinweise.

Der Fragebogen besteht aus mehreren Blöcken, die im wesentlichen um ein Thema konzentriert sind. Einzelne Fragen tauchen gelegentlich in verschiedenen Nuancen auf. Bitte, beantworten Sie jede einzelne Frage so, wie sie dasteht. Außer den Fragen zur Sache werden Sie Fragen zu Ihrer Person finden. Wir bitten Sie, auch diese Fragen sorgfältig zu behandeln. Sollten Sie Ihnen gelegentlich allzu persönlich vorkommen, so denken Sie daran, daß diese Befragung anonym ist, und wir keinerlei Möglichkeit haben, Ihre Identität festzustellen.

Füllen Sie Frage für Frage in der Reihenfolge aus, die Ihnen vorliegt. Da dieser Fragebogen an verschiedene Personengruppen geht, werden Sie im Verlauf auf Fragen stoßen, die Sie selbst nicht betreffen. Sie erhalten dann jeweils die klare Anweisung, eine Reihe von Fragen zu überspringen und auf der Seite x die Frage y als nächstes zu beantworten.

Der Fragebogen enthält:

Fragen, auf die Sie Ihre Antwort selbständig formulieren können;

- bitte, antworten Sie knapp und präzise; oft werden Stichworte genügen.

Fragen, bei denen Sie eine der vorgegebenen Antworten nur anzukreuzen brauchen;

- bitte, kreuzen Sie nur dann mehrere Antworten an, wenn dies in der Frage ausdrücklich vermerkt ist. Fehlt dieser Hinweis, dann entscheiden Sie sich bitte für e i n e der angegebenen Möglichkeiten, oder tragen Sie in die manchmal vorgesehene Leerzeile das für Sie Zutreffende ein. (Bitte, verändern Sie jedoch nie unsere Antwortvorgaben.)

Aussagen oder Behauptungen, zu denen wir Ihre Stellungnahme erbitten;

- Um Ihnen die Antwort zu erleichtern, haben wir Ihnen Antwortmöglichkeiten vorgegeben, die den Grad Ihrer Zustimmung in sechs Stufen differenzieren.

Sie lauten:

- 1 ich stimme völlig zu
- 2 ich stimme im großen und ganzen zu
- 3 ich stimme eher zu, als daß ich ablehne
- 4 ich lehne eher ab, als daß ich zustimme
- 5 ich lehne im großen und ganzen ab
- 6 ich lehne völlig ab

Machen Sie bitte auf der Antwortleiste in das entsprechende Feld ein Kreuz. Machen Sie immer nur ein Kreuz !

Bitte, lassen Sie keine Frage aus, denn nur ein vollständig ausgefüllter Fragebogen ist für uns sinnvoll auszuwerten.

Ein Beispiel :

Es gibt eine Wirklichkeit, die nur von der Theologie erfaßt werden kann.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- a) Wenn Sie sagen wollen, daß Sie im großen und ganzen auch dieser Meinung sind, dann kreuzen Sie "2" = "ich stimme im großen und ganzen zu " an :

1	2	3	4	5	6
---	--------------	---	---	---	---

- b) Wenn Sie dieser Aussage überhaupt nicht zustimmen können, dann kreuzen Sie bitte "6" = "ich lehne völlig ab" an:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	--------------

Wichtig:

Das Kreuz muß immer deutlich in einem Feld stehen und darf niemals zwischen zwei Felder gesetzt werden.

Noch ein Hinweis: Die Nummern an den Seitenrändern und in einigen Antwortfeldern sind Kodiernummern, die Sie nicht weiter zu beachten brauchen.

Es kommt uns auf I h r e Meinung an.
Lassen Sie sich deshalb bei der Beantwortung nicht durch die Anschauungen anderer ablenken.

Bitte beginnen Sie jetzt auf der nächsten Seite mit der ersten Frage, und schreiten Sie zügig voran !

Themenbereich:

Theologie/Theologiestudium

Nr.										
										01
1	Zu Beginn meines Theologiestudiums fühlte ich mich an der Universität ziemlich alleingelassen.									6
		1	2	3	4	5	6			
2	Nach Studienbeginn fand ich das, was mich an der Theologie interessierte, überhaupt nicht vor.									7
		1	2	3	4	5	6			
3	Im Verlauf des Theologiestudiums gelang es mir immer mehr, meine persönlichen Interessen an der Theologie zu befriedigen.									8
		1	2	3	4	5	6			
4	Die Theologie enthält zu viele Unstimmigkeiten und Widersprüche.									9
		1	2	3	4	5	6			
5	Ich habe den Eindruck gewonnen, durch die theologische Ausbildung in Widerspruch zur alltäglichen Wirklichkeit zu geraten.									10
		1	2	3	4	5	6			
6	Die Theologie leistete in den letzten 50 Jahren einen großen Beitrag zur Erforschung und Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen.									11
		1	2	3	4	5	6			
7	Ich habe während meines Studiums die Theologie als unwissenschaftlich empfunden.									12
		1	2	3	4	5	6			
8	Es gibt eine Wirklichkeit, die nur von der Theologie erfaßt werden kann.									13
		1	2	3	4	5	6			
9	Die Theologie bietet dem Pfarrer wenig Hilfen für seine Aufgaben.									14
		1	2	3	4	5	6			
10	Die herrschende Theologie ist die Theologie der Herrschenden.									15
		1	2	3	4	5	6			
11	Ich habe mein Theologiestudium überwiegend an der Berufswirklichkeit des Pfarrers orientiert.									16
		1	2	3	4	5	6			
12	Das Theologiestudium hat mich emotional nicht angesprochen.									17
		1	2	3	4	5	6			

Nr.							ol
13	Die didaktische Vermittlung der Theologie durch die Universität empfand ich als unzureichend.						18
	1	2	3	4	5	6	
14	Während meines Theologiestudiums kümmerten sich die Mitglieder des Lehrkörpers nicht um die persönlichen Probleme der Studenten.						19
	1	2	3	4	5	6	
	<p>Im folgenden haben wir eine Reihe von Motiven zusammengestellt, die für Sie bei der Wahl des Theologiestudiums evtl. eine Rolle gespielt haben könnten.</p> <p>Bitte, kreuzen Sie zu jedem dieser Motive den Grad des Einflusses an!</p> <p>Ich entschied mich für das Theologiestudium,.....</p>						0
15	... weil ich an gesellschaftlichen Problemen interessiert war.						20
	1	2	3	4	5	6	
16	... weil ich in den Dienst der christlichen Botschaft treten wollte.						21
	1	2	3	4	5	6	
17	... weil ich an der Theologie als Wissenschaft interessiert war.						22
	1	2	3	4	5	6	
18	... weil ich eigene Glaubensprobleme durch die Beschäftigung mit der Theologie klären wollte.						23
	1	2	3	4	5	6	
19	... weil ich lernen wollte, dem einzelnen helfen zu können.						24
	1	2	3	4	5	6	
20	... weil ich mich innerlich dazu berufen fühlte.						25
	1	2	3	4	5	6	
21	... weil ich an der Reform der Kirche mitarbeiten wollte.						26
	1	2	3	4	5	6	
22	<p>Welche drei Fächer sehen Sie als die wichtigsten Ergänzungsfächer für Theologiestudenten an, die Pfarrer werden wollen ?</p> <p>(Bitte nach Wichtigkeit ordnen)</p>						27
	1.						28
	2.						29
	3.						
	<input type="checkbox"/> für mich nicht entscheidbar						
	<input type="checkbox"/> Ergänzungsfächer sind nicht notwendig						

Nr.

ol

23	<p>Welche theologischen Fächer könnten Ihrer Meinung nach ohne Schaden für die Ausbildung künftiger Pfarrer reduziert werden ? (Mehrfachnennungen sind möglich)</p>	<div> <input checked="" type="checkbox"/> Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> AT-Exegese <input checked="" type="checkbox"/> AT-Theologie <input checked="" type="checkbox"/> NT-Exegese <input checked="" type="checkbox"/> NT-Theologie </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Alte Kirchengeschichte <input checked="" type="checkbox"/> Neue Kirchengeschichte (von der Reformationszeit bis heute) </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Dogmatik <input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Homiletik </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Seelsorge <input checked="" type="checkbox"/> Religionspädagogik </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> für mich nicht entscheidbar </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> keine </div>	<p>30 - 34</p>
24	<p>Durch welche Theologen, theologische Richtungen oder Schulen wurden Sie besonders beeinflusst ? (Bitte nach Wichtigkeit ordnen)</p>	<div> a) im <u>Studium</u> : 1. 2. 3. </div> <div> b) im <u>Vikariat</u> : 1. 2. 3. </div> <div> c) im <u>Pfarramt</u> : 1. 2. 3. </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> wurde nicht beeinflusst </div>	<p>35 - 43</p>

Nr.

ol

25 Wir nennen Ihnen nun einige Begriffspaare, die Sie möglichst spontan und assoziativ der Theologie, wie Sie sie erfahren haben, zuordnen sollen.

Je stärker Sie die Theologie mit einem der genannten Begriffe spontan in Verbindung bringen, desto näher sollten Sie Ihr Kreuz bei diesem Begriff eintragen.

Beispiel: Wenn Ihnen das Begriffspaar "großzügig - kleinlich" vorgelegt wird und Sie die Theologie ohne langes Nachdenken mit "großzügig" verbinden, dann sollten Sie folgendermaßen ankreuzen :

großzügig ☒-----o-----o-----o-----o-----o kleinlich

Überwiegt die Empfindung "großzügig" nur ein wenig, dann antworten Sie bitte so :

großzügig o-----o-----☒-----o-----o-----o kleinlich

Bitte, arbeiten Sie zügig und ohne lange nachzudenken !

T H E O L O G I E

geborgen	o-----o-----o-----o-----o-----o	einsam	44
stark	o-----o-----o-----o-----o-----o	schwach	45
verantwortungsvoll	o-----o-----o-----o-----o-----o	gleichgültig	46
traurig	o-----o-----o-----o-----o-----o	glücklich	47
demütig	o-----o-----o-----o-----o-----o	stolz	48
sicher	o-----o-----o-----o-----o-----o	unsicher	49
geschlossen	o-----o-----o-----o-----o-----o	offen	50
kalt	o-----o-----o-----o-----o-----o	warm	51
modern	o-----o-----o-----o-----o-----o	unzeitgemäß	52
phantasielos	o-----o-----o-----o-----o-----o	schöpferisch	53
unpersönlich	o-----o-----o-----o-----o-----o	persönlich	54
gelöst	o-----o-----o-----o-----o-----o	gespannt	55
praktisch	o-----o-----o-----o-----o-----o	theoretisch	56
rational	o-----o-----o-----o-----o-----o	irrational	57
sozial	o-----o-----o-----o-----o-----o	egoistisch	58
ernst	o-----o-----o-----o-----o-----o	heiter	59
innerlich	o-----o-----o-----o-----o-----o	äußerlich	60
dunkel	o-----o-----o-----o-----o-----o	hell	61
aktiv	o-----o-----o-----o-----o-----o	passiv	62
mutig	o-----o-----o-----o-----o-----o	ängstlich	63
fortschrittlich	o-----o-----o-----o-----o-----o	konservativ	64
unwissenschaftlich	o-----o-----o-----o-----o-----o	wissenschaftlich	65
subjektiv	o-----o-----o-----o-----o-----o	objektiv	66
dogmatisch	o-----o-----o-----o-----o-----o	kritisch	67

Nr.

01
02

26

Können Sie annehmen, daß folgende Personen bzw. Personengruppen Ihre hier geäußerte Einstellung zur Theologie kennen?

☒ entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

ja | nein | weiß nicht

sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen

alle Mitglieder Ihres Presbyteriums/Kirchengermeinderates

Ihre regelmäßigen Predigthörer

alle unmittelbaren Pfarramtskollegen

Ihr Superintendent/Dekan

alle hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Lebenspartner (in)

private Freunde

die Öffentlichkeit außerhalb der Gemeinde

68
-
76

27

Hat sich Ihre frühere Einstellung zur Theologie im Pfarramt verändert ?

☒ entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

☒ nein
☐ ja, und zwar in folgenden Punkten :

1.

2.

3.

welche Gründe waren dabei ausschlaggebend ?

1.

2.

3.

77
-
79

6
-
8

Nr.		o2
28	<p>Hat sich Ihre frühere Einstellung zum <u>Theologiestudium</u> im Pfarramt verändert?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <input checked="" type="checkbox"/> </div> <div style="width: 55%;"> <p>entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin</p> </div> <div style="width: 5%; text-align: right;">9</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 55%;"> <p>nein ja, und zwar in folgenden Punkten:</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>welche Gründe waren dabei ausschlaggebend?</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> </div> <div style="width: 5%; text-align: right;">11</div> </div>	<p>9</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>14</p>
29	<p>In welcher Landeskirche haben Sie Ihre Vikarsausbildung erfahren?</p> <p>.....</p>	<p>15</p> <p>16</p>
30	<p>Wie würden Sie Ihre Vikarsausbildung beurteilen?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div> <div style="width: 55%;"> <p>sehr gut im großen und ganzen gut eher gut als schlecht eher schlecht als gut im großen und ganzen schlecht sehr schlecht</p> </div> <div style="width: 5%; text-align: right;">17</div> </div>	<p>17</p>

Nr.

02

- 31 Was fällt Ihnen ein, wenn Sie das Wort "Kirche" hören ?
Schreiben Sie bitte nur einige Stichworte.

18

23

1.

2.

3.

Die Meinungen darüber, wie die Kirche eigentlich sein sollte, gehen oft auseinander. Bitte, kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen an, wieweit Sie diesen zustimmen können.

- 32 Die um Wort und Sakrament versammelte Gemeinde ist die einzig gültige Gestalt der Kirche.

24

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- 33 Man ist kein Christ, wenn man den Kultus der Kirche (Abendmahl, Taufe, Gottesdienst) grundsätzlich ablehnt.

25

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- 34 Kirchenfunktionäre und Gemeindepfarrer sollten in der Öffentlichkeit auf keinen Fall parteipolitisch hervortreten.

26

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- 35 Die Kirche hat ein Wächteramt gegenüber der Gesellschaft wahrzunehmen.

27

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- 36 Die Kirche steht ihrem Wesen nach der Gesellschaft gegenüber.

28

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- 37 Die Ziele und Zwecke der Kirche sollten auf demokratische Weise durch ihre Mitglieder bestimmt werden.

29

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- 38 Üben Sie irgendwelche leitenden Tätigkeiten in übergemeindlichen Gremien und kirchlichen Werken aus ?

30

☐ nein
☐ ja; welche ?

.....

.....

- 39 Was ist Ihr Superintendent/Dekan für Sie persönlich ?
Kennzeichnen Sie bitte die drei wichtigsten Eigenschaften mit den Zahlen 1, 2 und 3. (1 = am wichtigsten)

31

36

☐ entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

☐ Bruder im Amt
☐ Seelsorger
☐ Verwaltungsmann
☐ Aufsichtsbeamter
☐ theologischer Gesprächspartner

☐ anderes; was?

r.

o2

- o Wir nennen Ihnen noch einmal Begriffspaare, die Sie möglichst spontan und assoziativ der K i r c h e, wie Sie sie kennen-gelernt haben, zuordnen sollen.

Je stärker Sie die Kirche mit einem der genannten Begriffe spontan in Verbindung bringen, desto näher sollten Sie Ihr Kreuz bei diesem Begriff eintragen.

Bitte, arbeiten Sie wieder zügig und ohne länge nachzudenken!

K I R C H E

geborgen	o----o----o----o----o----o	einsam	37
stark	o----o----o----o----o----o	schwach	38
verantwortungsvoll	o----o----o----o----o----o	gleichgültig	39
traurig	o----o----o----o----o----o	glücklich	40
demütig	o----o----o----o----o----o	stolz	41
sicher	o----o----o----o----o----o	unsicher	42
geschlossen	o----o----o----o----o----o	offen	43
kalt	o----o----o----o----o----o	warm	44
modern	o----o----o----o----o----o	unzeitgemäß	45
phantasielos	o----o----o----o----o----o	schöpferisch	46
unpersönlich	o----o----o----o----o----o	persönlich	47
gelöst	o----o----o----o----o----o	gespannt	48
praktisch	o----o----o----o----o----o	theoretisch	49
rational	o----o----o----o----o----o	irrational	50
sozial	o----o----o----o----o----o	egoistisch	51
ernst	o----o----o----o----o----o	heiter	52
innerlich	o----o----o----o----o----o	äußerlich	53
dunkel	o----o----o----o----o----o	hell	54
aktiv	o----o----o----o----o----o	passiv	55
mutig	o----o----o----o----o----o	ängstlich	56
fortschrittlich	o----o----o----o----o----o	konservativ	57
unwissenschaftlich	o----o----o----o----o----o	wissenschaftlich	58
subjektiv	o----o----o----o----o----o	objektiv	59
dogmatisch	o----o----o----o----o----o	kritisch	60

Nr.

02
03

41 Über das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft gibt es unterschiedliche Auffassungen. Wir möchten Sie bitten, dazu Stellung zu nehmen.

61

Frage 1: Welche Rolle sollte die Kirche in unserer heutigen Gesellschaft Ihrer Meinung nach spielen?

6

Bitte: Benutzen Sie für Ihre Antwort die unten auf dieser Seite vorgegebenen Aussagen. Geben Sie d e r Antwortvorgabe, die Ihnen am wichtigsten erscheint, die Nr. "1" und stellen Sie eine Rangordnung her, so daß die Ihnen unwichtigste Rolle die Nr. "7" bekommt. Die Zahlen tragen Sie bitte in Spalte 1 ein. Vergeben Sie bitte jede Zahl von 1 - 7 nur einmal !

Frage 2: Welche Rolle spielt die Kirche Ihrer Meinung nach in unserer heutigen Gesellschaft tatsächlich?

Bitte: Ordnen Sie wieder der wichtigsten Rolle eine "1" und den anderen Rollen in der Reihenfolge ihrer Bedeutung die Zahlen von "2" - "7" zu. Tragen Sie die Rangordnung bitte in die zweite Spalte ein !

Frage 3: Welche Rolle mißt Ihrer Meinung nach unsere Gesellschaft der Kirche zu?

Bitte: Verfahren Sie wie bei den ersten Fragen und tragen Sie die Rangordnung in die dritte Spalte ein!

	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
gesellschaftliche Konflikte schlichten	61	68	75
sittlich moralisch erziehen	62	69	76
die Menschen an Knotenpunkten ihres Lebens begleiten (Geburt, Ehe, Tod)	63	70	77
Menschen in krisenhaften Lebenssituationen beraten (Telefonseelsorge, Eheberatung)	64	71	78
für gesellschaftliche Randgruppen eintreten	65	72	79
das Evangelium verkünden	66	73	80
gesellschaftliche Veränderungen in Gang setzen	67	74	6

Nr.

03

Wie haben Sie die Kirche selbst erfahren? Bitte markieren Sie, inwieweit die folgenden Aussagen Ihren eigenen Erfahrungen entsprechen.

42	Ich habe ein gutes Verhältnis zur Kirchenleitung.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	7
43	Wer für die Gesellschaft etwas Sinnvolles leisten will, sollte besser nicht Pfarrer werden.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	8
44	Die parochiale Ordnung ist heute dem Dienst der Kirche nicht mehr angemessen.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	9
45	Für die verschiedenen Interessen und Fähigkeiten eines Theologen gibt es in der Kirche zu wenig berufliche Möglichkeiten.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	10
46	An der Verwirklichung meiner Vorstellungen von Gemeindearbeit werde ich durch kirchenleitende Instanzen gehindert.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	11
47	Die Kirche ist in unserer Gesellschaft ein Handlanger des kapitalistischen Systems.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	12
48	Kirchliche Verkündigung spricht oft von Dingen, bei denen sich ein normaler Mensch nichts denken kann.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	13
49	Die Kirche engagiert sich zu wenig bei sozialen Problemen.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	14
50	Die Kirche hat in den letzten Jahren notwendige Selbstreformen versäumt.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	15

51 Wie würden Sie insgesamt Ihr Verhältnis zur Kirche, wie Sie sie erleben, bezeichnen?

- ☐ 1 völlig zustimmend
☐ 2 im großen und ganzen zustimmend
☐ 3 eher zustimmend als ablehnend
☐ 4 gleichgültig
☐ 5 eher ablehnend als zustimmend
☐ 6 im großen und ganzen ablehnend
☐ 7 völlig ablehnend
☐ 8 für mich nicht unterscheidbar

16

Nr.

03

52

Können Sie annehmen, daß folgende Personen bzw. Personengruppen Ihre hier geäußerte Einstellung zur Kirche kennen ?



entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

weiß

ja nein nicht

sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen

alle Mitglieder Ihres Presbyteriums/Kirchengemeinderates

Ihre regelmäßigen Predigthörer

alle unmittelbaren Pfarramtskollegen

Ihr Superintendent/Dekan

alle hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Lebenspartner (in)

private Freunde

die Öffentlichkeit außerhalb der Gemeinde

17

25

53

Hat sich Ihre frühere Einstellung zur Kirche im Pfarramt verändert ?



entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin



nein



ja, und zwar in folgenden Punkten :

1.

2.

3.

welche Gründe waren dabei ausschlaggebend ?

1.

2.

3.

26

28

29

31

Nr.

03

54	Es würde um unsere Gesellschaft besser bestellt sein, wenn sich alle als Glieder einer großen Gemeinschaft in einem lebendigen Organismus verstehen würden.	1 2 3 4 5 6	32
55	Der freiheitliche Sozialismus steht dem Geist des Evangeliums näher als der Liberalismus.	1 2 3 4 5 6	33
56	Das Christentum muß als eine Weltanschauung unter anderen verstanden werden.	1 2 3 4 5 6	34
57	Gesellschaftliche Probleme werden gegenwärtig in der Theologie ungenügend behandelt.	1 2 3 4 5 6	35
58	Mein Verhältnis zu Theologie und Kirche ist durch die sogenannte Studentenrevolte entscheidend geprägt worden.	1 2 3 4 5 6	36
59	Ich hätte mir einen stärkeren Einfluß der Ideen der Studentenbewegung auf Theologie und Kirche gewünscht.	1 2 3 4 5 6	37
60	Waren Sie im Zeitraum von 1966 bis 1971 aktiv an der Studententpolitik beteiligt ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ständig <input checked="" type="checkbox"/> ja, zeitweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> war zu der Zeit nicht an der Hochschule	38
61	Für welche politische Partei haben Sie die größten Sympathien? (auch ausländische Parteien)	<input checked="" type="checkbox"/> SPD <input checked="" type="checkbox"/> CDU/CSU <input type="checkbox"/> FDP <input checked="" type="checkbox"/> DKP <input checked="" type="checkbox"/> KPD <input checked="" type="checkbox"/> NPD <input type="checkbox"/> (andere) <input checked="" type="checkbox"/> für keine Partei	39 40
62	Sind Sie Mitglied einer politischen Partei oder Gruppe ?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; welcher?	41

Nr. 03

63	Ist in Ihrer Gemeinde bekannt, daß Sie Mitglied einer politischen Gruppe bzw. Partei sind ?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, allgemein <input type="checkbox"/> ja, nur wenigen <input type="checkbox"/> offiziell nicht	42
----	---	---	----

64	Wenn nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie da wählen ?	<input type="checkbox"/> SPD <input type="checkbox"/> CDU/CSU <input type="checkbox"/> FDP <input type="checkbox"/> DKP <input type="checkbox"/> KPD <input type="checkbox"/> NPD <input type="checkbox"/> (andere) <input type="checkbox"/> würde nicht wählen	43
----	---	---	----

65	<p>Die verschiedenen Personen, zu denen Sie beruflich oder privat Kontakt haben, wählen sicher nicht alle dieselbe Partei. Bitte beantworten Sie daher die folgenden Fragen .</p> <p>Frage 1: Welcher politischen Partei bringen die unten aufgeführten Personen die größten <u>Sympathien</u> entgegen? Tragen Sie bitte die entsprechende Partei in <u>Spalte 1</u> ein.</p> <p>Frage 2: Wenn nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden die unten genannten Personen vermutlich <u>wählen</u>? Tragen Sie bitte die entsprechende Partei in <u>Spalte 2</u> ein.</p> <p>Frage 3: Welche Partei <u>sollten</u> nach Meinung der genannten Personen <u>Sie selbst wählen</u>? Tragen Sie bitte die entsprechende Partei in <u>Spalte 3</u> ein.</p>	44 - 58
----	--	---------------

Sp.1 Sp.2 Sp.3

Pfarramtskollege, mit dem Sie am häufigsten zu tun haben, der aber nicht gleichzeitig Ihr bester Freund ist.

Gemeindevorsteher

Superintendent/Dekan

Ihr bester Freund(in)

Lebenspartner(in)

44	49	57	
45	50	55	
46	51	56	
47	52	57	
48	53	58	

(Falls Sie nicht im Pfarramt arbeiten, kreuzen Sie bitte nur die für SIE relevanten Personen an.)

Nr.			Einschätzung		o3
			Selbst-	Fremd-	
66	<p>Wie würden Sie sich selbst mit einem Schlagwort politisch einschätzen (Selbsteinschätzung) ?</p> <p>Wie würde jemand, der nicht politisch festgelegt ist, Sie wahrscheinlich einordnen (Fremdeinschätzung) ?</p> <p>Bitte, kreuzen Sie das Zutreffende in den entsprechenden Spalten an.</p>	<p>unpolitisch</p> <p>konservativ</p> <p>mäßig konservativ</p> <p>liberal</p> <p>mäßig progressiv</p> <p>progressiv</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p>	<p>59</p> <p>60</p>
67	<p>Wie würden Sie die Bundesrepublik Deutschland kennzeichnen?</p> <p>Bitte, geben Sie spontan drei kurze Antworten.</p>	<p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>			<p>61</p> <p>66</p>
68	<p>Welches sind für Sie die gegenwärtig wichtigsten politisch-sozialen Probleme in der Bundesrepublik Deutschland ?</p> <p>Bitte nach Wichtigkeit ordnen.</p>	<p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>			<p>67</p> <p>69</p>
69	<p>Zur Lösung welcher der oben genannten Probleme versuchen Sie <u>im Rahmen Ihrer Berufsarbeit</u> beizutragen ?</p> <p>Geben Sie bitte an, was Sie konkret tun.</p>	<p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>			<p>70</p> <p>72</p>
		<input type="checkbox"/> leiste keinen Beitrag			
70	<p>Zur Lösung welcher der genannten Probleme tragen Sie <u>außerhalb Ihrer Berufsarbeit</u> bei ?</p> <p>Geben Sie bitte an, was Sie konkret tun.</p>	<p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>			<p>73</p> <p>75</p>
		<input type="checkbox"/> leiste keinen Beitrag			

Nr.		o3 o4																																												
71	<p>Können Sie annehmen, daß folgende Personen bzw. Personengruppen Ihre hier geäußerte Einstellung zur <u>Politik</u> kennen ?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ja</th> <th>nein</th> <th>weiß nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>alle Mitglieder Ihres Presbyteriums/Kirchengermeinderates</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ihre regelmäßigen Predigthörer</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>alle unmittelbaren Pfarramtskollegen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ihr Superintendent/Dekan</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>alle hauptamtlichen Mitarbeiter</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ihr Lebenspartner(in)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>private Freunde</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>die Öffentlichkeit außerhalb der Gemeinde</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		ja	nein	weiß nicht	entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin				sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen				alle Mitglieder Ihres Presbyteriums/Kirchengermeinderates				Ihre regelmäßigen Predigthörer				alle unmittelbaren Pfarramtskollegen				Ihr Superintendent/Dekan				alle hauptamtlichen Mitarbeiter				Ihr Lebenspartner(in)				private Freunde				die Öffentlichkeit außerhalb der Gemeinde				76 - 9
	ja	nein	weiß nicht																																											
entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin																																														
sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen																																														
alle Mitglieder Ihres Presbyteriums/Kirchengermeinderates																																														
Ihre regelmäßigen Predigthörer																																														
alle unmittelbaren Pfarramtskollegen																																														
Ihr Superintendent/Dekan																																														
alle hauptamtlichen Mitarbeiter																																														
Ihr Lebenspartner(in)																																														
private Freunde																																														
die Öffentlichkeit außerhalb der Gemeinde																																														
72	<p>Hat sich Ihre frühere Einstellung zur <u>Politik</u> im Pfarramt verändert ?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja, und zwar in folgenden Punkten :</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>welche Gründe waren dabei ausschlaggebend ?</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	10 - 12 13 - 15																																												

Nr.

04

73 Können Sie annehmen, daß folgende Personen bzw. Personengruppen Ihre gegenwärtige praktisch-politische Arbeit kennen ?

☒ entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

ja nein weiß nicht

16
-
24

	ja	nein	weiß nicht
sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen	1	2	3
alle Mitglieder Ihres Presbyteriums/Kirchengermeinderates			
Ihre regelmäßigen Predigthörer			
alle unmittelbaren Pfarramtskollegen			
Ihr Superintendent/Dekan			
alle hauptamtlichen Mitarbeiter			
Ihr Lebenspartner(in)			
private Freunde			
die Öffentlichkeit außerhalb der Gemeinde			

74 Hat sich Ihre frühere politische Praxis im Pfarramt verändert ?

☒ entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

☐ nein
☐ ja, und zwar in folgenden Punkten :

25
-
27

1.

2.

3.

welche Gründe waren dabei ausschlaggebend ?

28
-
30

1.

2.

3.

Nr.

Christentum

04

75	Kreuz und Auferstehung Jesu Christi verleihen meinem Leben einen Sinn.	1	2	3	4	5	6	31
76	Religion ist Ausdruck ungerechter gesellschaftlicher Verhältnisse.	1	2	3	4	5	6	32
77	Ich habe zu einer Christlichkeit gefunden, die nicht mit der offiziellen Lehre der Kirche übereinstimmt.	1	2	3	4	5	6	33
78	Man kann sein Christentum in einem nichtkirchlichen Beruf besser verwirklichen als in der Kirche.	1	2	3	4	5	6	34
79	Der Bitte aus dem Vaterunser: "und vergib uns unsere Schuld" kann ich in meiner Lebensführung keine Bedeutung beimessen.	1	2	3	4	5	6	35
80	Der wichtigste Bestandteil des Christentums ist für mich die Ethik.	1	2	3	4	5	6	36
81	Religion ist ein rein menschliches Produkt.	1	2	3	4	5	6	37
82	Mein Handeln ist von der Überzeugung mitbestimmt, daß Gott die Welt geschaffen hat.	1	2	3	4	5	6	38
83	Beten spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle.	1	2	3	4	5	6	39
84	Der Glaube an Gott hilft mir, in schwierigen Lebenslagen nicht zu verzweifeln.	1	2	3	4	5	6	40
85	Das Christentum ist eine Religion wie jede andere.	1	2	3	4	5	6	41
86	Man muß nicht am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen, um ein Christ zu sein	1	2	3	4	5	6	42
87	Die Ideen und Werte des Christentums werden heute außerhalb der offiziellen Kirche besser verwirklicht als innerhalb	1	2	3	4	5	6	43
88	Der Gedanke an Gott spielt in meinem Alltag eine wichtige Rolle.	1	2	3	4	5	6	44
89	Ohne Religion und Kirche ist für mich das Leben leer.	1	2	3	4	5	6	45

Nr. o4

90 Was der Mensch von Gott aussagt, sagt er in Wahrheit von sich selbst aus. 1 2 3 4 5 6 46

91 Ich kann mir eine private, von den Formen der Kirche abgelöste religiöse Praxis für meine Person nicht vorstellen. 1. 2 3 4 5 6 47

92 Ich verstehe mich als Christ. 1 2 3 4 5 6 48

93 Können Sie annehmen, daß folgende Personen, bzw. Personengruppen Ihre hier geäußerte Einstellung zum Christentum kennen ? 49
- 57

	ja	nein	weiß nicht
<input type="checkbox"/> entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin			
sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen			
alle Mitglieder Ihres Presbyteriums			
Ihre regelmäßigen Predigthörer			
alle unmittelbaren Pfarramtskollegen			
Ihr Superintendent/Dekan			
alle hauptamtlichen Mitarbeiter			
Ihr Lebenspartner (in)			
private Freunde			
die Öffentlichkeit außerhalb der Gemeinde			

94 Hat sich Ihre frühere Einstellung zum Christentum im Pfarramt verändert ? 58
- 60

☐ entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

☐ nein

☐ ja, und zwar in folgenden Punkten :

1.

2.

3.

Nr.

04

welche Gründe waren dabei ausschlaggebend ?

61

63

1.

2.

3.

95

Hat sich Ihre frühere private Frömmigkeitspraxis im Pfarramt verändert ?

☐

entfällt, da ich nicht im Pfarramt tätig bin

64

66

☐

nein

☐

ja, und zwar in folgenden Punkten :

1.

2.

3.

welche Gründe waren dabei ausschlaggebend ?

67

69

1.

2.

3.

Nr.				04
96	Arbeiten Sie gegenwärtig in der Gemeinde ? <input type="checkbox"/> nein Überspringen Sie bitte die folgenden Fragen, und beantworten Sie als nächste Frage Nr. 222 auf der Seite 41 <input type="checkbox"/> ja Beantworten Sie bitte die anschließenden Fragen			70
97	Geben Sie bitte die Art des Pfarramtes an, in dem Sie zur Zeit arbeiten.	<input type="checkbox"/> Einzelpfarramt <input type="checkbox"/> Gruppenpfarramt <input type="checkbox"/> Teampfarramt <input type="checkbox"/> (anderes)		71
98	Meine offizielle Dienstbezeichnung lautet :	<input type="checkbox"/> Pastor(in) <input type="checkbox"/> Pfarrer(in) <input type="checkbox"/> Pfarrvikar(in) <input type="checkbox"/> Hilfsprediger(in) <input type="checkbox"/> Vikar(in) <input type="checkbox"/> (anderes)		72
99	Haben Sie sich die Gemeinde, in der Sie gegenwärtig arbeiten, selbst ausgesucht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		73
100	Kennen Sie die Gemeinde, in der Sie zur Zeit arbeiten, aus Erfahrungen während Ihrer Vikarsausbildung ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		74
101	Wohnen Sie im Einzugsbereich Ihrer Gemeinde ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		75
102	Wieviele Mitglieder hat Ihre Gemeinde ? Kreuzen Sie bitte in <u>Spalte 1</u> die Zahl der Kirchensteuer zahlenden und in <u>Spalte 2</u> die Zahl der aktiven Gemeindemitglieder an.	Spalte 1 <input type="checkbox"/> bis 1000 <input type="checkbox"/> 1001-2000 <input type="checkbox"/> 2001-3000 <input type="checkbox"/> 3001-4000 <input type="checkbox"/> 4001-5000 <input type="checkbox"/> über 5000	Spalte 2 <input type="checkbox"/> bis 100 <input type="checkbox"/> 101-200 <input type="checkbox"/> 201-300 <input type="checkbox"/> 301-400 <input type="checkbox"/> 401-500 <input type="checkbox"/> über 500	76 77

Nr.			04 05																																	
103	Wo liegt Ihre Gemeinde ?	<input checked="" type="checkbox"/> in Wohnortmitte <input type="checkbox"/> Randgebiet (kein Neubau) <input type="checkbox"/> Neubauesiedlung <input type="checkbox"/> (anderes)	78																																	
104	<p>Nennen Sie bitte die Rangfolge des Anteils nebenstehender Berufsgruppen in Ihrer Gemeinde.</p> <p>Kennzeichnen Sie in <u>Spalte 1</u> die in der nominellen Gemeinde am häufigsten vertretenen Gruppen mit den Ziffern 1,2,3,4 (1 = am häufigsten)</p> <p>Kennzeichnen Sie bitte in <u>Spalte 2</u> die in der aktiven Gemeinde am häufigsten vertretenen Gruppen. Verfahren Sie wie in Spalte 1.</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="831 553 964 586">Spalte 1</th> <th data-bbox="964 553 1270 586"></th> <th data-bbox="1270 553 1348 586">Spalte 2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td>Facharbeiter</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>sonstige Arbeiter</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Angestellte</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Beamte</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Selbständige Landwirte</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Freie Berufe, selbständige Akademiker</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Selbständige (Geschäftsleute, Handwerker, Unternehmer</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Nichtberufstätige Hausfrauen</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Rentner</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>Noch nicht arbeitende Kinder und Jugendliche</td><td></td></tr> </tbody> </table> <p><input checked="" type="checkbox"/> habe keinen ausreichenden Überblick</p>	Spalte 1		Spalte 2		Facharbeiter			sonstige Arbeiter			Angestellte			Beamte			Selbständige Landwirte			Freie Berufe, selbständige Akademiker			Selbständige (Geschäftsleute, Handwerker, Unternehmer			Nichtberufstätige Hausfrauen			Rentner			Noch nicht arbeitende Kinder und Jugendliche		79 - 19
Spalte 1		Spalte 2																																		
	Facharbeiter																																			
	sonstige Arbeiter																																			
	Angestellte																																			
	Beamte																																			
	Selbständige Landwirte																																			
	Freie Berufe, selbständige Akademiker																																			
	Selbständige (Geschäftsleute, Handwerker, Unternehmer																																			
	Nichtberufstätige Hausfrauen																																			
	Rentner																																			
	Noch nicht arbeitende Kinder und Jugendliche																																			
105	<p>Welche festen religiösen Gruppen gibt es in Ihrer Gemeinde? Nennen Sie bitte unter a) die zahlenmäßig stärkste und unter b) die einflußreichste Gruppe.</p>	<p>a)</p> <p>b)</p>	20 - 21																																	
106	<p>Wer leitet die unter a) und b) genannten Gruppen ?</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> es gibt keine festen Gruppen. (gehen Sie bitte weiter zu Frage 111)</p> <p>a) b)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> sie leiten sich selbst <input checked="" type="checkbox"/></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> der Pfarrer <input checked="" type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>(anderes)</p>	22 - 23																																	

- 22 -			05
Nr.			
07	Sind Mitglieder dieser Gruppen im Presbyterium/Kirchengemeinderat vertreten ?	a) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	24 - 25
08	Kommen die genannten Gruppen zum Gottesdienst ?	a) <input type="checkbox"/> regelmäßig <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/>	26 - 27
109	Stellen die genannten Gruppen Mitglieder des Gemeindebeirates?	a) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	28 - 29
110	Kommen aus diesen Gruppen hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter ?	a) <input type="checkbox"/> nur ehrenamtl. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nur hauptamtl. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> sowohl als auch <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	30 - 31
111	Hauptamtliche Mitarbeiter sind in meiner Gemeinde in ausreichender Zahl vorhanden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ich habe keine hauptamtlichen Mitarbeiter (Gehen Sie bitte weiter zu Frage 118)	32
112	Gibt es Aufgaben, die Ihre Hauptamtlichen Mitarbeiter Ihrer Ansicht nach übernehmen könnten und sollten, deren Erledigung diese aber verweigern?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche ? 1. 2. 3.	33 - 35
113	Die Hauptamtlichen Mitarbeiter meiner Gemeinde arbeiten :	<input type="checkbox"/> völlig selbständig <input type="checkbox"/> im großen und ganzen selbständig <input type="checkbox"/> nur teilweise selbständig <input type="checkbox"/> eher unselbständig	36

Nr.			05
114	Gibt es Aufgaben, die Ihre hauptamtlichen Mitarbeiter gern übernehmen würden, an deren Ausführung sie aber gehindert werden ?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche ? 1. 2. 3.	37 - 39
115	Wer hindert sie ?	<input checked="" type="checkbox"/> Presbyterium <input checked="" type="checkbox"/> Kirchenleitung <input checked="" type="checkbox"/> Sie selbst <input type="checkbox"/> (andere)	40
116	Charakterisieren Sie bitte Ihr Verhältnis zu den hauptamtlichen Mitarbeitern in Ihrer Gemeinde.	<input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input checked="" type="checkbox"/> im großen und ganzen gut <input checked="" type="checkbox"/> eher gut als schlecht <input checked="" type="checkbox"/> eher schlecht als gut <input checked="" type="checkbox"/> im großen und ganzen schlecht <input checked="" type="checkbox"/> sehr schlecht	41
117	Nehmen an den Sitzungen des Presbyteriums/Kirchengemeinderates außer den gewählten Vertretern auch hauptamtliche Mitarbeiter teil ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja, aber nur mit beratender Stimme <input checked="" type="checkbox"/> ja, mit vollem Stimmrecht <input checked="" type="checkbox"/> nein	42
118	Wieviele ständige Mitglieder (ohne Vertreter) gehören zum Presbyterium/Kirchengemeinderat ?	<input type="text"/> <input type="text"/> (Anzahl)	43 - 44
119	Vertritt Ihr Presbyterium/Kirchengemeinderat insgesamt eine bestimmte <u>theologische</u> Richtung ?	<input type="checkbox"/> ja, welche ? <input checked="" type="checkbox"/> nein, es sind unterschiedliche Richtungen vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> weiß nicht	45

Nr.			05 06																					
120	<p>Nennen Sie bitte die Zusammensetzung des Presbyteriums/Kirchengemeinderates nach Alter und Geschlecht.</p> <p>Die entsprechende Anzahl in die vorgesehenen Felder eintragen.</p>	<table border="0"> <tr> <th>männlich</th> <th></th> <th>weiblich</th> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>unter 30 Jahren</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>31 - 40</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>41 - 50</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>51 - 60</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>61 - 70</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>71 u. älter</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	männlich		weiblich	<input type="text"/>	unter 30 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>	31 - 40	<input type="text"/>	<input type="text"/>	41 - 50	<input type="text"/>	<input type="text"/>	51 - 60	<input type="text"/>	<input type="text"/>	61 - 70	<input type="text"/>	<input type="text"/>	71 u. älter	<input type="text"/>	46 - 69
männlich		weiblich																						
<input type="text"/>	unter 30 Jahren	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	31 - 40	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	41 - 50	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	51 - 60	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	61 - 70	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	71 u. älter	<input type="text"/>																						
121	<p>Geben Sie bitte an, wieviele Presbyter/Kirchengemeinderatsmitglieder aus den nebenstehenden Berufsgruppen kommen.</p>	<table border="0"> <tr><td><input type="text"/></td><td>Facharbeiter</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>sonstige Arbeiter</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>Angestellte</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>Beamte</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>Selbständige Landwirte</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>Freie Berufe, selbständige Akademiker</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>Selbständige (Geschäftsleute, Handwerker, Unternehmer)</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>Nichtberufstätige Hausfrauen</td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td>Rentner</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>ich habe keinen genauen Überblick</td></tr> </table>	<input type="text"/>	Facharbeiter	<input type="text"/>	sonstige Arbeiter	<input type="text"/>	Angestellte	<input type="text"/>	Beamte	<input type="text"/>	Selbständige Landwirte	<input type="text"/>	Freie Berufe, selbständige Akademiker	<input type="text"/>	Selbständige (Geschäftsleute, Handwerker, Unternehmer)	<input type="text"/>	Nichtberufstätige Hausfrauen	<input type="text"/>	Rentner	<input checked="" type="checkbox"/>	ich habe keinen genauen Überblick	70 - 13	
<input type="text"/>	Facharbeiter																							
<input type="text"/>	sonstige Arbeiter																							
<input type="text"/>	Angestellte																							
<input type="text"/>	Beamte																							
<input type="text"/>	Selbständige Landwirte																							
<input type="text"/>	Freie Berufe, selbständige Akademiker																							
<input type="text"/>	Selbständige (Geschäftsleute, Handwerker, Unternehmer)																							
<input type="text"/>	Nichtberufstätige Hausfrauen																							
<input type="text"/>	Rentner																							
<input checked="" type="checkbox"/>	ich habe keinen genauen Überblick																							
122	<p>Vertritt Ihr Presbyterium/Kirchengemeinderat insgesamt eine bestimmte politische Richtung?</p>	<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>ja, welche ?</td> </tr> <tr> <td colspan="2">.....</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>nein, es sind unterschiedliche Richtungen vorhanden</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>weiß nicht</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	ja, welche ?		<input checked="" type="checkbox"/>	nein, es sind unterschiedliche Richtungen vorhanden	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	14)													
<input type="checkbox"/>	ja, welche ?																							
.....																								
<input checked="" type="checkbox"/>	nein, es sind unterschiedliche Richtungen vorhanden																							
<input type="checkbox"/>	weiß nicht																							
123	<p>Charakterisieren Sie bitte das Selbstverständnis Ihres Presbyteriums/Kirchengemeinderates.</p>	<table border="0"> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>brüderliches Leitungsorgan der Gemeinde</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Repräsentant der aktiven Gemeinde</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Repräsentant seiner selbst</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Repräsentant der volksskirchlichen Öffentlichkeit</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>..... (anderes)</td></tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	brüderliches Leitungsorgan der Gemeinde	<input checked="" type="checkbox"/>	Repräsentant der aktiven Gemeinde	<input checked="" type="checkbox"/>	Repräsentant seiner selbst	<input checked="" type="checkbox"/>	Repräsentant der volksskirchlichen Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> (anderes)	15											
<input checked="" type="checkbox"/>	brüderliches Leitungsorgan der Gemeinde																							
<input checked="" type="checkbox"/>	Repräsentant der aktiven Gemeinde																							
<input checked="" type="checkbox"/>	Repräsentant seiner selbst																							
<input checked="" type="checkbox"/>	Repräsentant der volksskirchlichen Öffentlichkeit																							
<input type="checkbox"/> (anderes)																							

Nr.			
124	Wie würden Sie Ihr Verhältnis zum Presbyterium/Kirchenge-meinderat insgesamt beurteilen ?	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> im großen und ganzen gut <input type="checkbox"/> eher gut als schlecht <input type="checkbox"/> eher schlecht als gut <input type="checkbox"/> im großen und ganzen schlecht <input type="checkbox"/> sehr schlecht	06 16
125	Gibt es eine oder mehrere der folgenden Einrichtungen in Ihrer Gemeinde ? Bitte nicht mehr als 5 Nennungen !	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeindeversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Kinderrat <input checked="" type="checkbox"/> Konfirmandenvertretung <input checked="" type="checkbox"/> Gemeindebeirat <input checked="" type="checkbox"/> Frauenvertretung <input checked="" type="checkbox"/> Altenvertretung <input checked="" type="checkbox"/> Mitarbeitervertretung <input checked="" type="checkbox"/> Jugendvertretung <input type="checkbox"/> (anderes) <input checked="" type="checkbox"/> nein	17 - 26
126	Wer erledigt in Ihrer Gemeinde die Verwaltungsarbeit? (Nennen Sie bitte die Personen bzw. Institutionen in der Reihenfolge ihrer zeitlichen Belastung)	1. 2. 3.	27 - 29
127	Ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer sind in meiner Gemeinde in ausreichender Zahl vorhanden.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	30
128	Wie würden Sie Ihr Verhältnis zu den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern charakterisieren ?	<input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> im großen und ganzen gut <input type="checkbox"/> eher gut als schlecht <input type="checkbox"/> eher schlecht als gut <input type="checkbox"/> im großen und ganzen schlecht <input type="checkbox"/> sehr schlecht <input type="checkbox"/> ich habe keine ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer	31

								06
129	Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer würde die Arbeit in meiner Gemeinde völlig zusammenbrechen.	1	2	3	4	5	6	32
130	Gemessen an dem, was ein Pfarrer heute tatsächlich leisten muß, sind die finanziellen Gegenleistungen der Kirche unzureichend.	1	2	3	4	5	6	33
131	Die Klagen vieler Pfarrer über eine zu große Arbeitsbelastung sind unberechtigt.	1	2	3	4	5	6	34
132	Als Pfarrer hat man zu wenig Zeit für sich selbst.	1	2	3	4	5	6	35
133	Ohne hauptamtliche Mitarbeiter würde die Arbeit in meiner Gemeinde völlig zusammenbrechen.	1	2	3	4	5	6	36
134	Die Kirche gibt ihren Pfarrern mehr Freiheiten als andere Arbeitgeber ihren Mitarbeitern.	1	2	3	4	5	6	37
135	Die bürokratischen Vorschriften der Kirche stehen in Widerspruch zur fachlichen Kompetenz des einzelnen Theologen.	1	2	3	4	5	6	38
136	Die während der theologischen Ausbildung erworbene akademische Sprache erschwert oft eine wirkliche Verständigung mit der Gemeinde.	1	2	3	4	5	6	39
137	Die Handlungen, die ein Pfarrer im Kult zu vollziehen hat, widersprechen der Intention, die Gesellschaft zu verändern.	1	2	3	4	5	6	40
138	Ein Pfarrer sollte seine Gemeinde zu sozialem Engagement veranlassen.	1	2	3	4	5	6	41
139	Man kann auch Pfarrer sein, ohne sich mit allen Zielen der Kirche zu identifizieren.	1	2	3	4	5	6	42
140	Im Pfarramt ist es außerordentlich schwer, seine Persönlichkeit frei zu entfalten.	1	2	3	4	5	6	43
	Der persönliche Kontakt kommt bei der Arbeit des Pfarrers zu kurz.	1	2	3	4	5	6	44

Nr.		o6
142	Ich habe erlebt, daß in meiner Gemeinde eine Diskussion gesellschaftspolitischer Themen durchaus möglich ist.	45
143	Meine frühere Einstellung zur Theologie hat sich im Pfarramt sehr verändert.	46
144	In der heutigen Berufswelt kann man von keinem Menschen erwarten, daß er auch noch in seiner Freizeit seinen Beruf verkörpert.	47
145	Ich habe erfahren müssen, daß der Status eines Beamten die Arbeit als Pfarrer erheblich behindert.	48
146	Meine frühere Frömmigkeitspraxis hat sich im Pfarramt sehr verändert.	49
147	Das öffentliche Ansehen des Pfarrers ist sehr groß.	50
148	Als Pfarrer hat man zuwenig Zeit für seine Familie.	51
149	Jedes Handeln des Pfarrers, das sich vernünftig begründen läßt, bedarf keiner zusätzlichen theologischen Legitimation.	52
150	Das öffentliche Ansehen, daß man als Pfarrer genießt, ist der Arbeit oft hinderlich.	53
151	Ich habe die Erfahrung gemacht, daß man in der täglichen Gemeindearbeit sehr unbefangen mit theologischen Sachverhalten umgehen kann.	54
152	Meine frühere Einstellung zum Theologiestudium hat sich im Pfarramt sehr verändert.	55
153	Meine Gemeinde achtet sehr darauf, wie ich zu welchem Anlaß gekleidet bin.	56
154	Der Pfarrer muß vor der Gemeinde ständig einen Teil seiner persönlichen theologischen Überzeugung verbergen	57

- 28 -

Nr.		06						
155	Verwaltungs-und Organisationsaufgaben machen das Pfarramt unerträglich.	58						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
156	Die Aufgaben, die der Pfarrer zu leisten hat, gehören eigentlich in die Kompetenz ganz anderer Berufe.	59						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
157	Meine frühere Einstellung zum Christentum hat sich im Pfarramt sehr verändert.	60						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
158	Ich habe erlebt, daß der eigene, durch die akademische Ausbildung bedingte materielle Lebensstil meine Arbeit als Pfarrer behindert.	61						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
159	Durch meine theologische Ausbildung habe ich an Spontaneität und Gefühl im Umgang mit anderen Menschen gewonnen.	62						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
160	Meine frühere politische Einstellung hat sich im Pfarramt sehr verändert.	63						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
161	Das Engagement meiner ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer ist sehr groß.	64						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
162	Die alltägliche Arbeit des Pfarrers findet bei der Gemeinde zuwenig Anerkennung.	65						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
163	Die täglichen Aufgaben, die der Pfarrer zu erfüllen hat, sind viel zu ungenau bestimmt.	66						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
164	Das Engagement meiner hauptamtlichen Mitarbeiter ist sehr groß.	67						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
165	Ich habe den Eindruck, daß ein Pfarrer eine andere Person repräsentieren soll, als er eigentlich ist.	68						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
166	Meine frühere politische Praxis hat sich im Pfarramt sehr verändert.	69						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
167	Ich achte sehr darauf, wie ich zu welchem Anlaß gekleidet bin.	70						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			
168	Meine frühere Einstellung zum Pfarrerberuf hat sich im Pfarramt sehr verändert.	71						
	<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6			

Nr.

o6
o7

- 169 Zum letzten Mal legen wir Ihnen die schon bekannten Begriffs-
paare vor, die Sie möglichst spontan und assoziativ diesmal der
G e m e i n d e , wie Sie sie erfahren haben, zuordnen sollen.
Bitte, arbeiten Sie wieder zügig und ohne lange nachzudenken !

G E M E I N D E

geborgen	o---o---o---o---o---o	einsam	72
stark	o---o---o---o---o---o	schwach	73
verantwortungsvoll	o---o---o---o---o---o	gleichgültig	74
traurig	o---o---o---o---o---o	glücklich	75
demütig	o---o---o---o---o---o	stolz	76
sicher	o---o---o---o---o---o	unsicher	77
geschlossen	o---o---o---o---o---o	offen	78
kalt	o---o---o---o---o---o	warm	79
modern	o---o---o---o---o---o	unzeitgemäß	80
phantasielos	o---o---o---o---o---o	schöpferisch	6
unpersönlich	o---o---o---o---o---o	persönlich	7
gelöst	o---o---o---o---o---o	gespannt	8
praktisch	o---o---o---o---o---o	theoretisch	9
rational	o---o---o---o---o---o	irrational	10
sozial	o---o---o---o---o---o	egoistisch	11
ernst	o---o---o---o---o---o	heiter	12
innerlich	o---o---o---o---o---o	äußerlich	13
dunkel	o---o---o---o---o---o	hell	14
aktiv	o---o---o---o---o---o	passiv	15
mutig	o---o---o---o---o---o	ängstlich	16
fortschrittlich	o---o---o---o---o---o	konservativ	17
unwissenschaftlich	o---o---o---o---o---o	wissenschaftlich	18
subjektiv	o---o---o---o---o---o	objektiv	19
dogmatisch	o---o---o---o---o---o	kritisch	20

Nr.			07
170	Sind Sie ordiniert ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	21
171	Wurden Sie bereits zum Pfar- rer gewählt ?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	22
172	Gibt es in Ihrer Gemeinde au- ßer Amtshandlungen, Unterricht, Diakonie, Festgottesdiensten u.ä. noch andere zeitweilige oder ständige Einrichtungen und Veranstaltungen, die in erster Linie nicht die engere Gemein- de, sondern die volksskirchliche Öffentlichkeit zum Adressaten haben ?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche ? 1. 2. 3.	23 - 28
173	Können Sie sich Ihren Vorstel- lungen entsprechend in ausrei- chendem Maße um die Probleme der volksskirchlichen Öffent- lichkeit kümmern ? Wenn nicht, kennzeichnen Sie bit- te die drei wichtigsten Gründe mit den Ziffern 1, 2 und 3 (1 = am wichtigsten)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil ... <input checked="" type="checkbox"/> ... die interne Gemeindegear- beite mir dazu keine Zeit läßt. <input checked="" type="checkbox"/> ... das Gemeindeverständnis einflußreicher Gruppen in der aktiven Gemeinde dem entgegensteht. <input checked="" type="checkbox"/> ... die Kirchenleitung mit Sanktionen droht. <input checked="" type="checkbox"/> ... einflußreiche Einzelne und Gruppen der kommu- nalen Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit kirchenleitenden In- stanzen das verhindern. <input checked="" type="checkbox"/> ... mir die notwendigen kommunalpolitischen In- formationen fehlen. <input type="checkbox"/> (anderes)	29 - 34
174	Welche Partei (Koalition) trägt im Bereich Ihrer Gemeinde die kommunale politische Verantwor- tung ?	35

Nr.			o7																														
175	<p>Welches sind für Sie die gegenwärtig wichtigsten kommunalpolitischen Probleme in Ihrer Gemeinde ?</p> <p>Bitte nach Wichtigkeit ordnen!</p>	<p>1. 36</p> <p>2. 38</p> <p>3.</p>																															
176	<p>Zur Lösung welcher der genannten Probleme versuchen Sie <u>im Rahmen Ihrer Berufsarbeit</u> beizutragen ?</p> <p>Geben Sie bitte an, was Sie konkret tun.</p>	<p>1. 39</p> <p>2. 41</p> <p>3.</p> <p><input type="checkbox"/> leiste keinen Beitrag</p>																															
177	<p>Zur Lösung welcher der genannten Probleme tragen Sie <u>außerhalb Ihrer Berufsarbeit</u> bei ?</p> <p>Geben Sie bitte an, was Sie konkret tun.</p>	<p>1. 42</p> <p>2. 44</p> <p>3.</p> <p><input type="checkbox"/> leiste keinen Beitrag</p>																															
178	<p>Charakterisieren Sie bitte Ihr Verhältnis zu folgenden kommunalen Einrichtungen und Organisationen.</p> <p>Werten Sie in <u>Spalte 1</u> Ihren Kontakt als <u>offizieller Vertreter der Kirche</u>. Verwenden Sie dazu die Ihnen bekannte Zahlenreihe 1,2,3...6 (1 = ein sehr gutes Verhältnis, 6 = ein sehr schlechtes Verhältnis)</p> <p>Die Zahlen tragen Sie bitte in das vorgesehene Feld ein. Wo kein Kontakt besteht, lassen Sie das entsprechende Kästchen frei.</p> <p>In <u>Spalte 2</u> charakterisieren Sie bitte Ihr Verhältnis zu den aufgeführten Organisationen als <u>Privatmann</u>. Verfahren Sie dabei wie in Spalte 1</p>	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Sp.1</th> <th>Sp.2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><input type="checkbox"/> Behörden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> CDU/CSU</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> SPD</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> FDP</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> DKP</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Arbeitgeberverbände</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Gewerkschaften</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Betriebsräte</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Betriebsleitungen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Handwerkskammern</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Industrie- und Handelskammern</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Bürgerinitiativen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> sonstige Verbände</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Vereine</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Sp.1	Sp.2	<input type="checkbox"/> Behörden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CDU/CSU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Arbeitgeberverbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Betriebsräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Betriebsleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Handwerkskammern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Industrie- und Handelskammern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Bürgerinitiativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> sonstige Verbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Vereine	<input type="checkbox"/>	<p>45</p> <p>72</p>
Sp.1	Sp.2																																
<input type="checkbox"/> Behörden	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> CDU/CSU	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> SPD	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> FDP	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> DKP	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Arbeitgeberverbände	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Betriebsräte	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Betriebsleitungen	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Handwerkskammern	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Industrie- und Handelskammern	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Bürgerinitiativen	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> sonstige Verbände	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/> Vereine	<input type="checkbox"/>																																

Nr.			07
179	Von wem wurde Ihr Entschluß, ins Pfarramt zu gehen, am heftigsten kritisiert ?	<input checked="" type="checkbox"/> wurde nicht kritisiert <input checked="" type="checkbox"/> Lebenspartner(in) <input checked="" type="checkbox"/> Freund(in) <input checked="" type="checkbox"/> politische Gruppe, in der ich aktiv war <input checked="" type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> (andere)	73
180	Sind Sie nach dem Zweiten Theologischen Examen unmittelbar ins Pfarramt gegangen ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	74
181	Waren Sie nach dem Zweiten Examen schon in mehreren Pfarrstellen tätig ?	<input type="checkbox"/> ja, in wievielen ? <input checked="" type="checkbox"/> nein	75
182	Beabsichtigen Sie, in unmittelbarer Zukunft, in eine andere Gemeindepfarrstelle zu wechseln ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	76
183	Haben Sie auf Grund Ihrer bisherigen Erfahrungen im Pfarramt nebenher ein Zweitstudium begonnen ?	<input type="checkbox"/> ja, welche Fachrichtung ? <input checked="" type="checkbox"/> nein	77
184	Würden Sie, wenn Sie eine Alternative hätten, den Theologenberuf aufgeben ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	78
185	Beabsichtigen Sie, in unmittelbarer Zukunft in ein Spezial- oder Funktionspfarramt zu wechseln ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	79
186	In meiner jetzigen Pfarrstelle fühle ich mich:	<input checked="" type="checkbox"/> sehr wohl <input checked="" type="checkbox"/> im großen und ganzen wohl <input checked="" type="checkbox"/> eher wohl als unwohl <input checked="" type="checkbox"/> eher unwohl als wohl <input checked="" type="checkbox"/> im großen und ganzen unwohl <input checked="" type="checkbox"/> sehr unwohl	80

Nr.		ja	nein	weiß nicht	08
187	Können Sie annehmen, daß folgende Personen bzw. Personengruppen Ihre hier geäußerte Einstellung zum <u>Pfarramt</u> kennen ?				6 - 14
	sämtliche Mitglieder aller Gemeindekreise und Gruppen				
	alle Mitglieder Ihres Presbyteriums				
	Ihre regelmäßigen Predigt-hörer				
	alle unmittelbaren Pfarr-amtskollegen				
	Ihr Superin-tendent/Dekan				
	alle hauptamt-lichen Mitar-beiter				
	Ihr Lebens-partner(in)				
	private Freun-de				
	die Öffentlich-keit außerhalb der Gemeinde				
188	Hat sich Ihre frühere Ein-stellung zum <u>Pfarramt</u> im Pfarramt verändert ?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	15 - 17
			ja, und zwar in folgenden Punkten :		
			1.		
			2.		
			3.		
			welche Gründe waren dabei ausschlaggebend ?		18 - 20
			1.		
			2.		
			3.		
189	Haben Sie selbst schon Mit-arbeiter eingestellt oder entlassen ?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	21
			ja, eingestellt	<input checked="" type="checkbox"/>	
			ja, entlassen	<input checked="" type="checkbox"/>	
			Ja, beides		

Nr			08
190	Für welche kirchlichen Tätigkeitsbereiche fühlen Sie sich <u>besonders gut</u> ausgebildet ?	1. 2. 3.	22 - 27
191	Können Sie in diesen Bereichen auch tatsächlich arbeiten ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja, in allen <input checked="" type="checkbox"/> ja, teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ich fühle mich für keinen Bereich besonders gut ausgebildet.	28
192	Für welche kirchlichen Tätigkeitsbereiche fühlen Sie sich <u>ungenügend</u> ausgebildet ?	1. 2. 3.	29 - 34
193	Müssen Sie trotzdem in diesen Bereichen arbeiten ?	<input type="checkbox"/> ja, in allen <input type="checkbox"/> ja, teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ich fühle mich für keinen Bereich ungenügend ausgebildet.	35
194	Mit welchen Arbeitsfeldern eines Pfarrers verbinden sich für Sie die größten Befriedigungen?	1. 2. 3.	36 - 41
195	Mit welchen Arbeitsfeldern eines Pfarrers verbinden sich für Sie die größten Frustrationen ?	1. 2. 3.	42 - 47
196	Erfahren Sie in bestimmten Bereichen unmittelbar und direkt, daß Ihre Arbeit sinnvoll und erfolgreich ist ?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in folgenden Bereichen: 1. 2. 3.	48 - 53

Nr.

08
09

197

Wieviel Zeit verwenden Sie ungefähr pro Woche auf folgende Tätigkeitsbereiche ? (Alle Angaben bitte einschließlich der Zeit für Vor-und Nachbereitung in vollen Stunden)

Für welche Tätigkeitsbereiche würden Sie gern mehr Zeit verwenden, als Sie es im Augenblick können? (Setzen Sie bitte in die rechte Spalte hinter die Bereiche, für die Sie gern mehr Zeit verwenden würden, eine 1)

Für welche Tätigkeitsbereiche würden Sie gern weniger Zeit aufwenden, als Sie es im Augenblick müssen ? (Setzen Sie bitte in die rechte Spalte hinter die entsprechenden Bereiche eine 2)

Halten Sie die aufgewendete Zeit für angemessen, dann lassen Sie in der rechten Spalte das entsprechende Kästchen frei.

(Std.)

(1/2)

- | | | |
|--------------------------|--|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Gottesdienst/Ardachten | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Amtshandlungen (außerhalb des Gottesdienstes) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Religions- und Konfirmandenunterricht | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Kreise und Gruppen | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Hausbesuche | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Gespräche mit Besuchern (außer Amtshandlungen) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Ausbildung der Mitarbeiter und Helfer | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Gemeindeverwaltung (einschließlich Presbyterium) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | übergemeindliche berufliche Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | eigene theologische Weiterbildung | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | andere Weiterbildung | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | außerkirchliche Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Freizeit und Familie | <input type="checkbox"/> |

54
17

198

Auf welche Tätigkeiten bereiten Sie sich kaum oder gar nicht vor ?

- ☒ Ich bereite mich auf alle Tätigkeiten vor
- ☐ Ich bereite mich nicht vor auf :
1.
2.
3.
- warum nicht ?
- ☒ weil ich keine Zeit habe
- ☒ weil mein Wissensvorrat noch ausreicht
- ☒ weil ich in bestimmten Bereichen auch mal spontan sein möchte
- ☐
(anderes)

18
22

Nr.	09
99	23 28
<p>Auf welche Art und Weise verarbeiten Sie primär Ihre Berufserfahrungen ?</p> <p>Nennen Sie bitte nur die drei wichtigsten in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie. Verwenden Sie dazu die Ziffern 1,2,3 (1 = am wichtigsten)</p>	<div><input type="checkbox"/> 01</div> Tagebuch <div><input type="checkbox"/> 02</div> Gespräch mit Freunden <div><input type="checkbox"/> 03</div> wissenschaftliche Arbeit <div><input type="checkbox"/> 04</div> Gespräch mit Lebenspartner(in) <div><input type="checkbox"/> 05</div> Selbstreflexion <div><input type="checkbox"/> 06</div> Gespräch mit Kollegen <div><input type="checkbox"/> 07</div> Beten <div><input type="checkbox"/> 08</div> Gespräch mit Gemeindegliedern <div><input type="checkbox"/> 09</div> Gespräch mit Superintendent/Dekan <div><input type="checkbox"/></div> (anderes)
200	29 34
<p>Von welchen Personen bzw. Personengruppen erfahren Sie die stärksten Anfragen an Ihre gegenwärtige Arbeit ?</p> <p>Nennen Sie bitte nur die drei wichtigsten in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie. Verwenden Sie dazu die Ziffern 1,2,3 (1 = am wichtigsten)</p>	<div><input type="checkbox"/> 01</div> Selbst <div><input type="checkbox"/> 02</div> Lebenspartner(in) <div><input type="checkbox"/> 03</div> Kollegen <div><input type="checkbox"/> 04</div> Freunde <div><input type="checkbox"/> 05</div> Superintendent/Dekan <div><input type="checkbox"/> 06</div> Presbyterium/Kirchengermeinderat <div><input type="checkbox"/> 07</div> einzelne Gemeindeglieder <div><input type="checkbox"/> 08</div> politische Gruppen <div><input type="checkbox"/></div> (andere)
201	35
<p>Werden Sie von Ihrer Gemeinde an Ihrem Vorgänger im Amt gemessen ?</p>	<div><input type="checkbox"/> 1</div> ich hatte keinen Vorgänger <div><input type="checkbox"/> 2</div> ja, oft <div><input type="checkbox"/> 3</div> ja, manchmal <div><input type="checkbox"/> 4</div> nein
202	36
<p>Wo würden Sie, wenn es nur an Ihnen läge, den Schwerpunkt Ihrer Arbeit setzen ?</p>	<div><input type="checkbox"/> 1</div> in der aktiven Gemeinde <div><input type="checkbox"/> 2</div> in übergemeindlichen Gremien und Werken <div><input type="checkbox"/> 3</div> in der volksskirchlichen Öffentlichkeit <div><input type="checkbox"/></div> (anderes)

Nr.			
203	Was versuchen Sie in Ihrer Gemeinde zu verändern, bzw. was haben Sie bereits verändert ?	<input checked="" type="checkbox"/> habe nichts verändert und versuche auch nichts zu verändern <input type="checkbox"/> ich habe verändert: 1. 2. 3. <input type="checkbox"/> ich versuche zu verändern: 1. 2. 3.	09 37 42 43 48
204	Fühlen Sie sich als Pfarrer in Ihrer privaten Lebensführung kontrolliert ?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; von wem ? 1. 2. 3.	49 51
205	Hat sich Ihr privater Freundeskreis mit dem Übergang vom Vikariat ins Pfarramt in seiner Zusammensetzung wesentlich verändert ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	52
206	Arbeitet Ihr Lebenspartner(in) in Ihrer Gemeinde aktiv mit ?	<input checked="" type="checkbox"/> habe keinen Lebenspartner(in) <input checked="" type="checkbox"/> ja, regelmäßig <input checked="" type="checkbox"/> ja, gelegentlich <input checked="" type="checkbox"/> nein	53
207	Worin sehen Sie die Hauptschwierigkeiten, heute Gemeindepfarrer zu sein ?	<input checked="" type="checkbox"/> sehe keine Schwierigkeiten <input type="checkbox"/> die Hauptschwierigkeiten sehe ich in : 1. 2. 3.	54 59

Nr.			09 10																					
208	<p>Sind Sie der einzige Pfarrer in Ihrer Kirchengemeinde ?</p> <p><input type="checkbox"/> ja Überspringen Sie bitte die folgenden Fragen, und beantworten Sie als nächste Frage Nr. 222 auf der Seite 41</p> <p><input type="checkbox"/> nein Beantworten Sie bitte die anschließenden Fragen.</p>		60																					
209	Wieviele Pfarrer sind außer Ihnen in Ihrer Kirchengemeinde tätig ?(Anzahl)	61 - 62																					
210	<p>Nennen Sie bitte die Zusammensetzung Ihres Kollegenkreises nach Alter und Geschlecht.</p> <p>Die entsprechende Anzahl in die vorgesehenen Felder eintragen.</p>	<table border="0"> <thead> <tr> <th>männlich</th> <th></th> <th>weiblich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>unter 30 Jh.</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>31 - 40</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>41 - 50</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>51 - 60</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>61 - 70</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td>71 u. älter</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </tbody> </table>	männlich		weiblich	<input type="text"/>	unter 30 Jh.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	31 - 40	<input type="text"/>	<input type="text"/>	41 - 50	<input type="text"/>	<input type="text"/>	51 - 60	<input type="text"/>	<input type="text"/>	61 - 70	<input type="text"/>	<input type="text"/>	71 u. älter	<input type="text"/>	63 - 11
männlich		weiblich																						
<input type="text"/>	unter 30 Jh.	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	31 - 40	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	41 - 50	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	51 - 60	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	61 - 70	<input type="text"/>																						
<input type="text"/>	71 u. älter	<input type="text"/>																						
211	Sind Sie mit einem oder mehreren Ihrer Mitpfarrer persönlich befreundet ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	12																					
212	<p>Bei welchen Aufgaben arbeiten Sie mit Ihrem/Ihren Pfarrkollegen zusammen ?</p> <p>Kennzeichnen Sie bitte die drei Bereiche intensivster Zusammenarbeit mit den Ziffern 1,2,3 (1 = am intensivsten)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ich arbeite allein</p> <p><input type="checkbox"/> ich arbeite zusammen bei:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 01 Gottesdiensten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 02 Amtshandlungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 03 Besuchen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 04 Unterricht</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 05 Verwaltung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 06 Ausbildung von Mitarbeitern</p> <p><input type="checkbox"/> (anderes)</p>	13 - 18																					
213	Redet Ihnen Ihr Kollege/reden Ihnen Ihre Kollegen in Ihre Arbeit hinein ?	<input type="checkbox"/> ja, häufig <input type="checkbox"/> ja, manchmal <input type="checkbox"/> nein	19																					

Nr.			
214	Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem/Ihren Kollegen zu gemeinsamen Besprechungen ?	<input checked="" type="checkbox"/> wir treffen uns nicht <input checked="" type="checkbox"/> 1x pro Woche und häufiger <input checked="" type="checkbox"/> alle 14 Tage <input checked="" type="checkbox"/> 1x pro Monat <input checked="" type="checkbox"/> seltener	20
215	Nehmen an diesen Besprechungen auch nichttheologische Mitarbeiter teil ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja, und zwar als vollwertige Mitglieder <input checked="" type="checkbox"/> ja, aber nur mit beratender Stimme <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da solche Besprechungen nicht stattfinden.	21
216	Vertritt Ihr Kollege/Ihr Kollegenkreis insgesamt eine bestimmte <u>politische</u> Richtung ?	<input type="checkbox"/> ja, welche ? <input checked="" type="checkbox"/> nein, es sind unterschiedliche Richtungen vorhanden. <input checked="" type="checkbox"/> weiß nicht	22
217	Diskutieren Sie mit Ihrem/Ihren Pfarrkollegen auch Ihre beruflichen Erfahrungen und Probleme?	<input checked="" type="checkbox"/> ja, häufig <input checked="" type="checkbox"/> ja, selten <input checked="" type="checkbox"/> nein	23
218	Vertritt Ihr Kollege/Ihr Kollegenkreis insgesamt eine bestimmte <u>theologische</u> Richtung ?	<input type="checkbox"/> ja, welche ? <input checked="" type="checkbox"/> nein, es sind unterschiedliche Richtungen vorhanden. <input checked="" type="checkbox"/> weiß nicht	24
219	Wie setzt sich Ihr engerer Bekanntenkreis in etwa zusammen ?	<input checked="" type="checkbox"/> überwiegend Pfarrkollegen <input checked="" type="checkbox"/> zu gleichen Teilen Kollegen und Nicht-Kollegen <input checked="" type="checkbox"/> überwiegend Nicht-Kollegen <input checked="" type="checkbox"/> ausschließlich Nicht-Kollegen	25

Nr.	lo
220	26
Wo liegt der Schwerpunkt des beruflichen Engagements bei Ihrem Kollegen/bei der Mehrzahl Ihrer Mitpfarrer ?	<div><input type="checkbox"/> 1 in der aktiven Gemeinde</div> <div><input type="checkbox"/> 2 in übergemeindlicher Arbeit</div> <div><input type="checkbox"/> 3 in der volkskirchlichen Öffentlichkeit</div> <div><input type="checkbox"/> 4 ist bei jedem verschieden</div> <div><input type="checkbox"/> 5 weiß nicht</div>
221	27
Wie würden Sie Ihr Verhältnis zu Ihrem/Ihren Pfarramtskollegen insgesamt charakterisieren?	<div><input type="checkbox"/> 1 sehr gut</div> <div><input type="checkbox"/> 2 im großen und ganzen gut</div> <div><input type="checkbox"/> 3 eher gut als schlecht</div> <div><input type="checkbox"/> 4 eher schlecht als gut</div> <div><input type="checkbox"/> 5 im großen und ganzen schlecht</div> <div><input type="checkbox"/> 6 sehr schlecht</div>

Themenbereich:

Nr.

Sozialdaten

			10
222	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	28
223	Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> fester Partner <input type="checkbox"/> geschieden/getrennt lebend <input type="checkbox"/> verwitwet	29
224	Wann sind Sie geboren ?	19 <input type="text"/>	30 - 31
225	Wieviele Geschwister haben Sie?	<input type="text"/> <input type="text"/>	32 - 33
226	Bitte, geben Sie die Größe Ihres jetzigen Wohnortes an.	<input type="checkbox"/> Dorf <input type="checkbox"/> Kleinstadt <input type="checkbox"/> Mittelstadt (20 000 - 50 000 Einwohner) <input type="checkbox"/> Mittelstadt (50 000 - 100 000 Einwohner) <input type="checkbox"/> Großstadt	34
227	Wo wohnen Sie zur Zeit ?	<input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Pfarrhaus <input type="checkbox"/> (anderes)	35
228	Wann haben Sie das Zweite Theologische Examen abgelegt ?	19 <input type="text"/> Monat : <input type="checkbox"/> steht noch aus	36 - 39
229	Wo arbeiten Sie gegenwärtig ?	<input type="checkbox"/> in der Gemeinde <input type="checkbox"/> in der Schule <input type="checkbox"/> an der Universität <input type="checkbox"/> in der Kirchenleitung <input type="checkbox"/> (anderes)	40

Nr.		lo
230	Haben Sie an der Theologenbe- fragung des " <u>Instituts für</u> <u>Christliche Gesellschaftswis-</u> <u>senschaften</u> " der Universität <u>Münster</u> im Jahre 1974 teilge- nommen ?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein 41
231	Schulabschluß des Vaters	<input checked="" type="checkbox"/> Volksschulabschluß <input checked="" type="checkbox"/> Berufsschulabschluß <input type="checkbox"/> Mittlere Reife <input type="checkbox"/> Abitur <input type="checkbox"/> nicht beendetes Hochschul- studium <input type="checkbox"/> Hochschulabschluß (FHS, In- genieurschule, Akademie, Universität) 42
232	Welchen Beruf hat Ihr Vater gelernt ? <input checked="" type="checkbox"/> keinen 43 44
233	Welchen Beruf übt Ihr Vater gegenwärtig aus ? <input checked="" type="checkbox"/> keinen <input checked="" type="checkbox"/> Vater verstorben 45 46
234	In welcher Berufsgruppe war Ihr Vater zuletzt tätig ?	<input checked="" type="checkbox"/> freie Berufe, selbständige Akademiker <input checked="" type="checkbox"/> Selbständige (Geschäftsleute Handwerker, Unternehmer) <input type="checkbox"/> Beamte <input type="checkbox"/> Angestellte <input type="checkbox"/> Facharbeiter <input type="checkbox"/> sonstige Arbeiter <input type="checkbox"/> selbständige Landwirte 47
35	Denken Sie an die Zeit zu- rück, zu der Ihr Entschluß fest- stand, Theologie zu studieren. Vergleichen Sie bitte Ihre damalige aktive Teilnahme am kirchlichen Leben mit der Ih- rer Eltern. 1) Vater	<input checked="" type="checkbox"/> Vater zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben ich nahm <input type="checkbox"/> häufiger <input checked="" type="checkbox"/> genau so häufig/selten <input type="checkbox"/> seltener am kirchlichen Leben teil als/wie mein Vater Fortsetzung nächste Seite 48

Nr.			lc
	2) Mutter	<input type="checkbox"/> Mutter zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben ich nahm <input type="checkbox"/> häufiger <input type="checkbox"/> genau so häufig/selten <input type="checkbox"/> seltener am kirchlichen Leben teil als/wie meine Mutter.	49
236	Vergleichen Sie bitte nun Ihre <u>persönliche Frömmigkeit</u> mit der Ihrer Eltern zu Beginn Ihres Theologiestudiums.	Meine persönliche Frömmigkeit war im Vergleich zu meinem Vater	50
	1) Vater	<input type="checkbox"/> stärker ausgeprägt <input type="checkbox"/> gleichstark/schwach ausgeprägt <input type="checkbox"/> schwächer ausgeprägt <input type="checkbox"/> Vater zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben. <input type="checkbox"/> für mich nicht entscheidbar	
	2) Mutter	Meine persönliche Frömmigkeit war im Vergleich zu meiner Mutter	51
		<input type="checkbox"/> stärker ausgeprägt <input type="checkbox"/> gleichstark/schwach ausgeprägt <input type="checkbox"/> schwächer ausgeprägt <input type="checkbox"/> Mutter zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben <input type="checkbox"/> für mich nicht entscheidbar	
237	Wie würden Sie Ihre Erziehung im Elternhaus beurteilen? War sie eher (Bitte nur eine Nennung)	<input type="checkbox"/> laissez faire <input type="checkbox"/> partnerschaftlich-demokratisch <input type="checkbox"/> autoritär	52
238	Haben Ihre Eltern mit Ihnen in Ihrer Kindheit gebetet ?	<input type="checkbox"/> ja, regelmäßig <input type="checkbox"/> ja, gelegentlich <input type="checkbox"/> nein	53

Nr.		lo
239	Hatte Ihre Familie in Ihrer Kind- heit außerhalb der Verwandt- schaft persönlichen Kontakt zu einem Pfarrer ?	54
240	Wurde bei Ihnen zuhause früher eine religiöse oder theologische Zeitung oder Zeitschrift gelesen?	55
241	Haben Sie früher schon einmal Ih- re Ferien in einem Heim oder Ju- gendlager verbracht, das von einer kirchlichen Organisation gelei- tet wurde ?	56
242	Waren Sie Gruppenleiter in einer kirchlichen Jugendgruppe ?	57
243	Besuchten Sie als Schüler andere kirchliche Veranstaltungen als Gottesdienste ?	58
244	Haben Sie früher außerhalb der Schule und des Konfirmandenunter- richts die Bibel oder andere re- ligiöse bzw. theologische Bücher gelesen ?	59
245	Hat ein Verwandter, der Ihnen per- sönlich nahestand, einen kirchli- chen oder theologischen Beruf (z.B. Pfarrer, Diakon(isse), Küster) ausgeübt ?	60
246	An welchem Schultyp haben Sie die Hochschulreife erworben ?	61
247	Haben Sie während Ihres Theolo- giestudiums Veranstaltungen (Vor- lesungen, Seminare) in anderen Fächern belegt oder besucht ?	62 - 67

Nr.			
			10
			11
248	An welchen Hochschulen haben Sie Theologie studiert ? Bitte nennen Sie in chronologischer Reihenfolge Ort und Dauer (Semester, Jahr).	1. vonbis 2. vonbis 3. vonbis 4. vonbis 5. vonbis	68 79 6 16
249	In welchen Gruppen, Vereinen oder Organisationen arbeiten Sie heute aktiv mit ? Bitte nennen Sie die Gruppen in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie!	1. 2. 3. ☐ keine	17 22
250	Wann haben Sie Ihren jetzigen Lebenspartner(in) geheiratet ?	<input checked="" type="checkbox"/> vor dem Vikariat <input checked="" type="checkbox"/> während des Vikariats <input checked="" type="checkbox"/> nach dem Vikariat <input type="checkbox"/> ich bin nicht verheiratet	23
251	Welchen Beruf hat Ihr(e) Lebenspartner(in) erlernt ? <input checked="" type="checkbox"/> keinen <input checked="" type="checkbox"/> habe keinen Lebenspartner(in)	24 25
252	Welchen Beruf übt Ihr(e) Lebenspartner(in) gegenwärtig aus ? <input checked="" type="checkbox"/> keinen <input checked="" type="checkbox"/> habe keinen Lebenspartner(in)	26 27
253	Wann wurde Ihr erstes Kind geboren ?	<input checked="" type="checkbox"/> vor dem Vikariat <input checked="" type="checkbox"/> während des Vikariats <input checked="" type="checkbox"/> nach dem Vikariat <input checked="" type="checkbox"/> habe keine Kinder	28

29

30[illegible]

Nochmals herzlichen Dank !